

die Patienten vermutlich relevanteste Outcome, der subjektive Geruchsscore, besserte sich sowohl mit Chlorhexidin als auch mit H₂O₂ um durchschnittlich 71%, mit Basilikum nur um 52%. Nebenwirkungen wurden keine berichtet.

Quelle: Sharma K, Acharya S, Verma E et al. Efficacy of chlorhexidine, hydrogen peroxide and tulsi extract mouthwash in reducing halitosis using spectrophotometric analysis: a randomized controlled trial. *J Clin Exp Dent.* 2019;11:e457–63

MMW-Kommentar

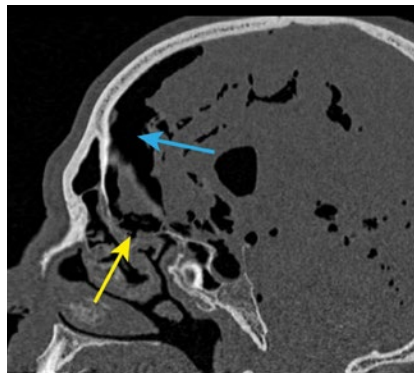
Die gute Nachricht: Jede Therapieentscheidung war mit einer Verbesserung verbunden, gerade mit einer subjektiv empfundenen. Die hier untersuchte pflanzliche Therapie war wirksam, aber den Standardtherapien unterlegen. Die untersuchten Gruppengrößen waren ausgesprochen klein, für die hier getroffenen Aussagen aber ausreichend. Von 300 gescreenten Pa-

tienten wurden 255 nicht eingeschlossen, weil sich änderbare Ursachen der Halitosis fanden, darunter Nikotinkonsum, aktive Peridontitis oder Karies. Das heißt für uns: Ein gezieltes Nachfragen und der Weg zum Zahnarzt sind stets sinnvoll!

Die statistische Unterlegenheit für die pflanzliche Therapie ist meines Erachtens nicht gleichzusetzen mit „hat keinen Stellenwert“, denn auch für das pflanzliche Präparat konnten sehr gute Besserungen gezeigt werden. Daher sind pflanzliche Halitostherapien eine Option, wenn ein Patient auf eine „grüne“ und nebenwirkungsfreie Therapie besteht oder wenn die Kosten ein Problem sind.

Der Luftstoß beim Niesreiz ging in die falsche Richtung

Ein 73-jähriger Mann hatte einen ungewöhnlich heftigen Niesanfall. Sofort danach kam es zu starken Kopfschmerzen mit Verwirrtheit und Verlust der Orientierung. Ein Trauma oder eine Bewusstlosigkeit waren zuvor nicht aufgetreten. Das Schädel-CT zeigte eine große Luftansammlung im Frontalhirn – einen Pneumocephalus – und eine Fraktur der Lamina cribrosa des Ethmoidal-Knochens. Demgegenüber war ein Tomogramm, das bei einer Untersuchung ein Jahr zuvor entstanden war, unauffällig.



Pneumocephalus (blauer Pfeil) und Fraktur der Lamina cribrosa (gelber Pfeil).

Manchmal verspürt man, wie der Niesreiz stärker wird, und empfindet das durch den Niesreflex ausgelöste, unwillkürliche und explosionsartige Ausstoßen von Luft durch Nase und Mund als Erlösung. Im vorliegenden Fall bahnte sich die Luft durch die berstenden Siebbeinzellen eine alternative Route in den Schädel, statt durch Nase und Mund zu entweichen.

H. Holzgreve

Quelle: Gazzini L, Marchioni D. Pneumocephalus triggered by sneezing. *BMI.* 2019;367:16265

Hier steht eine Anzeige.